

BA 1 Altstadt/ Lehel
Interfraktioneller Antrag für die BA-Sitzung am 22.08.2024

Verbesserung der Fahrradabstellsituation und Verbesserung der Aufenthaltsqualität am St. Anna Gymnasium

Der BA1 Altstadt-Lehel beschließt:

Die LHM wird aufgefordert, folgende Maßnahme zeitnah zur Verbesserung der Fahrradabstellsituation und Verbesserung der Aufenthaltsqualität am St. Anna Gymnasium umzusetzen.

Teil 1:

Das Baureferat und das Referat für Bildung und Sport werden aufgefordert, die bestehende Fahrradabstellsituation am St. Anna Gymnasium wie folgt zeitnah zu verändern:

1. Die bestehenden alten Abstellanlagen im Eingangsbereich der Schule werden durch Doppelparkanlagen ersetzt und komprimiert auf dem Gelände situiert.
2. Im Bereich direkt gegenüber des Eingangsportals des Gymnasiums werden die bestehenden Fahrradabstellanlagen versetzt / entfernt und Platz geschaffen, um die bestehenden Betonmöbel aus dem Pausenhof der Schule dort aufzustellen.
3. In Abstimmung mit der Schule (im Rahmen des Projektes „Just Nature“) wird festgelegt, welche zusätzliche Nutzungen in den freiwerdenden Bereichen untergebracht werden können, die die Aufenthaltsqualität für die Schüler*innen und die Lehrkräfte erhöhen und als Erweiterung des zu kleinen Pausenhof dienen können.

Teil 2:

Die Branddirektion wird gebeten mitzuteilen, ob das aktuell noch als Feuerwehzufahrt beschilderte Tor im Eingangsbereich tatsächlich noch eine Nutzung als Feuerzufahrt erfährt. Sollte dies nicht der Fall sein, so wird darum gebeten die Beschilderung zu entfernen und das Areal innen vor dem Tor einer Nutzung zuzuführen (z.B. temporäre Verlegung der Fahrradabstellanlagen in diesen Bereich – Siehe Teil 1 Ziffer 2), die entweder hilft die Fahrradabstellsituation zu verbessern oder die Aufenthaltsqualität zu stärken.

Teil 3:

Das Baureferat wird gebeten zu prüfen ob die bestehenden Fahrradabstellanlagen vor der Kirchenmauer und außerhalb des Zauns der Schule anderweitig situiert werden können und stattdessen eine Aufstellung von Sitzmobiliar (in Abstimmung mit dem Bezirksausschuss) im Schatten unter den Bäumen möglich ist.

Teil 4:

Das Baureferat und das Referat für Bildung und Sport werden gebeten, die bestehenden KFZ-Stellplätze auf dem Schulgelände mit geeigneten Massnahmen zu markieren, um damit sicherzustellen, dass die KFZ nicht „wahllos“ geparkt werden. Die Verwaltung wird darüber hinaus gebeten, mitzuteilen über wie viele KFZ-Stellplätze die Schule aktuell verfügt und wie viele Stellplätze nach Satzung nachgewiesen werden müssten.

Begründung:

In einem Ortstermin des BA zusammen mit der Schulfamilie wurde durch die Schule dargestellt, dass die aktuelle Abstell-situation für Fahrräder unbefriedigend ist. Zudem wurde von Seiten der Schule darauf verwiesen, dass der bestehende Pausenhof viel zu beengt für die Schüler*innen beider Schulen (Grundschule St. Anna Str. und St. Anna Gymnasium) ist. Im Rahmen der Wiedereinführung des G9 wird das Gymnasium im nächsten Jahr um bis zu 100 Schüler*innen wachsen, damit wären über 1000 Kinder und Jugendliche am Campus. Im Rahmen der Umgestaltung des Pausenhofs müssen die bestehenden Betonmöbel aus dem Pausenhof entfernt werden. Das bestehende Areal im Eingangsbereich der Schule, in welchem sich ausschließlich Fahrradabstellanlagen in einer einigermaßen wahllosen Anordnung befinden, eignet sich gut, um die Möbel hierher zu versetzen. Dafür müsste die Fahrradabstell-situation verändert und optimiert werden. Doppelstockanlagen würden dazu beitragen viel Platz auf dem Gelände einzusparen, welcher dann anderweitig entweder für Aufenthaltsmöglichkeiten oder beispielsweise für Spiel- und Sportflächen genutzt werden könnte. In diesem Zuge könnte zudem auch die ästhetische Situation in Richtung der St. Anna Kirche verändert werden, denn aktuell ist diese sehr unbefriedigend. Dies betrifft auch das Abstellen von KFZ auf diesem Gelände. Es sind bisher keine Stellplätze abmarkiert und viele KFZ werden nicht platzsparend abgestellt. Durch Abmarkierungen könnte dieser Zustand verändert werden und die Situation somit geordneter dargestellt werden. Nach Aussage der Schule ist das Tor im Eingangsbereich der Schule zwar weiterhin mit einem Schild als Feuerwehrezufahrt gekennzeichnet, die reguläre Zufahrt erfolgt jedoch durch ein Tor im Pausenhofbereich. Jedoch wird der Platz vor dem Tor im Eingangsbereich nicht genutzt. Hier könnten auf jeden Fall entweder Fahrradabstellanlagen hin verlegt werden, zusätzliche Plätze geschaffen werden um den Platz zu optimieren oder diesen Bereich zur Aufenthaltsfläche umgewandelt werden. Vor dem Eingang in das Schulgelände kann man erkennen, dass es viele veraltete Bestandsanlagen zum Abstellen von Fahrrädern befinden. Diese liegen alle in einem Grünstreifen, was nicht optimal ist, zumal es wertvolle Schattenflächen sind, welche alternativ mit Sitzmöglichkeiten ausgestattet werden könnten.

für den Bezirksausschuss Altstadt-Lehel
Andrea Stadler-Bachmaier
Vorsitzendes des Bezirksausschusses Altstadt-Lehel
13.08.2024